www.tvbusswil.ch

# TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 1 / 2006

## An wen kann ich mich wenden

| | | | |
|---|---|---|---|
| Präsident Turnverein | Gilomen Urs | Busswil | 032 384 14 16 |
| Präsidentin Damenriege | Mancini Rosmarie | Büetigen | 032 384 64 06 |
| Obmann Männerriege | Krieg Kurt | Thun | 079 675 46 84 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oberturner Turnverein | Messerli Adrian | Busswil | 032 384 89 66 |
| Leitung Männerriege | Schär Anton<br>Zwygart Robert | Diessbach<br>Busswil | 032 351 13 04<br>032 384 13 79 |
| Verantwortliche Damenriege / Frauenriege | Sahli Denise | Aarberg | 032 392 66 25 |
| Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen | Gnägi Lotti | Busswil | 032 384 01 71 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Verantwortliche Jugend | Gautschi Barbara | Busswil | 032 385 35 24 |
| Jugileiter | Dreier Pascal | Busswil | 079 254 20 08 |
| Verantwortliche Mukiturnen | Ramseier Edith | Busswil | 032 385 15 81 |
| Verantwortliche Kinderturnen | Vojnovic Fränzi | Busswil | 032 385 28 42 |
| Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1-2) | Stauffer Linda | Busswil | 079 687 86 14 |
| Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3) | Stauffer Linda | Busswil | 079 687 86 14 |
| Leiterin Mädchen MS (Kl. 4-5) | Fink Nadine | Schüpfen | 031 872 02 18 |
| Leiterin Mädchen OS (Kl. 6-8) | Gautschi Barbara | Busswil | 032 385 35 24 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Redaktionsadresse Turnerpost | Gautschi Theo | Busswil | 032 385 35 24 |

## Trainingszeiten

| | | |
|---|---|---|
| Aktivriege | Dienstag und Freitag | 20.15 – 21.45 Uhr |
| Männerriege | Mittwoch | 20.15 – 21.45 Uhr |
| Damenriege / Frauenriege | Donnerstag | 20.15 – 21.45 Uhr |
| Seniorinnen / Gesundheitsturnen | Dienstag | 20.15 – 21.45 Uhr |

| | | |
|---|---|---|
| Jugendriege Fitness US | Freitag | 17.30 - 18.30 Uhr |
| Jugendriege Fitness MS | Freitag | 18.30 - 20.00 Uhr |
| Jugendriege Fitness OS | Freitag | 18.30 - 20.00 Uhr |
| Jugi + Turnverein Leichtathletik | Dienstag | 19.00 - 20.00 Uhr |

| | | |
|---|---|---|
| MUKI- / VAKI- Turnen<br>Kinderturnen | zwischen Herbst- und Frühglingsferien gemäss Flugblatt im Amtsanzeiger | |
| Mädchenriege US1 | Donnerstag | 17.15 - 18.30 Uhr |
| Mädchenriege MS | Donnerstag | 18.30 - 20.00 Uhr |
| Mädchenriege OS | Donnerstag | 18.30 - 20.00 Uhr |
| Mädchenriege US2 | Montag | 18.30 - 20.00 Uhr |

## Inhaltsverzeichnis


| | | | |
|---|---|---|---|
| Editorial | | Seite | 3 |
| Trüelete | Turnverein | Seite | 5 |
| Weihnachtsmarkt im Buechiberg | Damenriege | Seiten | 7 |
| Weihnachtsfeier | Damenriege | Seiten | 7 |
| Der Samichlaus | Turnverein | Seite | 9 |
| Jahresberichte Turnverein | Jugend | Seite | 11 |
| | Turnverein | Seiten | 11-13 |
| | Männerriege | Seiten | 14-15 |
| Vorschau | Damenriege | Seiten | 16-17 |
| Die Vereine danken | | Seite | 19 |
| Jahresberichte Damenriege | Jugend | Seiten | 21-23 |
| | Damenriege | Seite | 25-27 |
| Kettenreaktion | | Seiten | 29-31 |
| Zu guter Letzt / Wir gratulieren herzlich... | | Seite | 32 |



**MITTEILUNGSBLATT**

**VON**

**TURNVEREIN - DAMENRIEGE**

**MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE**

**JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE**

**BUSSWIL**

* * * * * * * * * * * * * *

**ERSCHEINT AM 1. DONNERSTAG IM JANUAR**
**MAI**
**OKTOBER**

* * * * * * * * * * * * * *

**Druck: Aare-Druck AG, Büren**

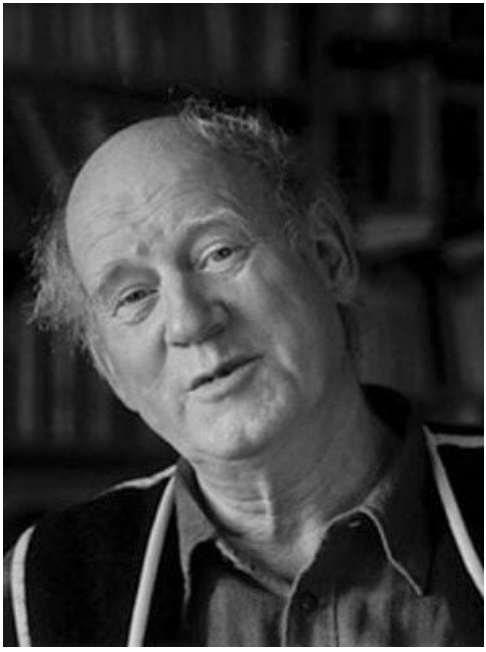
**Auflage: 1000 Stk.**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2006**

# Editorial

schnell

schnell i Chäller
schnell veruse
schnell ufs Hüsli
schnell id'Migros
schnell zum Coiffeur
schnell zum Dokter
schnell i d'Stadt
schnell go poschte
schnell go wäsche
schnell go choche
schnell go ässe
schnell go schwimme
schnell go loufe
schnell go luege
schnell go uftue
schnell go grüesse
schnell go bsueche
schnell go hälfe
….
schnell go läbe



*Franz Hohler*

Liebe Leserin, lieber Leser

Schnell, in der heutigen schnelllebigen Zeit, ist ein richtiges Modewort. Obwohl Franz Hohler dieses Gedicht schon vor längerer Zeit geschrieben hat, ist es immer noch brandaktuell.

Achten Sie sich einmal, wie oft Sie pro Tag „schnell" sagen, wo es eigentlich gar nicht schnell gehen muss. Ich könnte doch auch sagen: „Ig ga no langsam go ichoufe." Aber wer sagt das schon!

Das Motto des diesjährigen Unterhaltungsabend war „ Nimm dir Zeit..."
Und ich hoffe, dass Sie sich im 2006 für ganz viele Sachen Zeit nehmen und eventuell eben auch einmal eine Sache langsam machen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein gutes, erfolgreiches und tolles 2006 mit ganz viel Zeit zum Leben.

Rosmarie Mancini

## Trüelete

Anlässlich des Winzerfests findet in Twann alljährlich die Trüelete-Stafette statt. Auch der Turnverein Busswil nahm am Sonntag, den 23. Oktober, bei regnerischem Wetter an diesem Wettkampf teil.

Bei diesem Lauf quer durch Twann absolvieren pro Mannschaft normalerweise acht verschiedene Läufer Teilstrecken von einer Länge zwischen 150 und 350 Metern. Da wir jedoch nur mit sieben Läufern nach Twann reisten, kam Dänu Berger in den Genuss, zwei Abschnitte nacheinander zu laufen, was er auch bravourös meisterte.

Der TV Busswil erreichte mit einer Zeit von 4 Minuten 27 Sekunden schlussendlich den 19. Schlussrang.

Nach der Rangverkündigung liessen wir uns an den vielen Verpflegungsständen kulinarisch verwöhnen und degustierten die einheimischen Weine im Keller des Turnvereins Twann.

Chrigu Kissling

## Weihnachtsmarkt im Buechiberg

Am 1. Dezember 2005 besuchten einige Mitglieder der Damenriege den Weihnachtsmarkt im Buechiberg. Trotz der eisigen Kälte besichtigten wir die verschiedenen Stände mit den selbst hergestellten Kunstwerken. Ob Kerzen, Holzschnitzereien oder Kräutermischungen, es hatte für jeden Geschmack etwas dabei, und einige fanden sogar etwas für ihre Liebsten.

Im beheizten Stall nahmen alle etwas Warmes, um der Kälte zu trotzen und sich zu stärken. Wir begegneten noch weiteren Turnern und Turnerinnen. Kaffee und Kuchen wurden dann bei gemütlichem Beisammensein genossen. Zu später Stunde wollten wir noch den Glühwein in der „Eselbar“ probieren. Jedoch war in der Bar sehr viel los, und wir kamen nicht mehr in den Genuss, unsere Herzen bei einem Glas Wein aufzuwärmen. Auf jeden Fall war es ein wirklich gemütlicher Abend, wir werden nächstes Jahr wieder hingehen!

Tiziana Murmann

## Weihnachtsfeier der Damenriege

Punkt 19.00 Uhr trafen wir uns beim Schulhaus Busswil. Nachdem wir uns alle mit einem kräftigen Händeschütteln begrüsst hatten, machten wir uns auf den Weg in die sternenklare Vollmondnacht. Beim kirchlichen Zentrum trafen wir noch auf den Rest unserer Truppe. dann gings richtung wald. Nach kurzer Zeit empfingen uns ein paar nette Herren mit wärmendem Getränk. Mmmm..., der Glühwein war süffig!

Nach dem Glühwein hatten wir dann Mut, um Weihnachtslieder zu singen. Gott sei Dank waren wir aber im Wald. Dann nahmen wir noch das letzte Stück Weg in Angriff, einige etwas schneller als andere. Endlich sahen wir unser Ziel. Wir waren in Lyss in der Försterschule. Hier stiessen auch noch unsere arbeitswütigen Turnkolleginnen zu uns, eh voilà, nun waren wir komplett. *Chuum abghocket, hei mir scho wieder müesse Platz dusche*. Die Tische waren weihnachtlich geschmückt mit Tannästen, Kerzen, Nüssli, Mandarlinli und leckeren Grittibänzlis. Dr Salat isch mega fein gsi. *Ha mi uf ene feini, warmi Suppe gfröit.* Schliesslich isch ja no e Suppelöffu ufdeckt gsi. Er isch tu aber für Spagetiässe gsi! Nach dr Pastaparty mit vier verschiedene Saucen het's de no äs Tiramisu mit feine Güetzli gäh. Mit de volle Büüch hei mir när dr Heiwäg wieder unger d'Füsse gno, so dass mir nach dem gmüetliche Abeässe wunderbar hei chönne pfüüsele. MERCI YIUMAU FÜR D'ORGANISATION AR FROUERIEGE!

D'Froue vor Dameriege

## Der Samichlaus

In einem Värsli fragt das neugierige Kind den Samichlaus, was er denn im Sommer mache. Nun, das ist schnell erklärt: Samichlöislen ist Saisonarbeit! Im Sommer gibt es nicht viel für ihn zu tun, er muss also einer anderen Tätigkeit nachgehen, wenn er sich nicht so lange Ferien leisten kann.

Doch im Herbst, wenn es neblig wird und die Nächte länger werden, wird er langsam kribbelig. Wann kommt das Aufgebot vom Chefsamichlaus? Denkt er überhaupt noch an mich? Und die Kinder, warten sie immer noch ungeduldig auf den Samichlaus, oder ist er nun durch Multimediaelektronik vollständig verdrängt? Endlich kommt die Erlösung! Das Aufgebot ist da, die Equipe für den Bezirk Busswil ist zusammengestellt. Ein Samichlaus genügt natürlich nicht, der könnte nicht gleichzeitig zu allen Kindern gehen. Wir sind alles erfahrene Samichläuse mit etlichen Dienstjahren auf dem Buckel. Entsprechend lang und weiss sind auch unsere Bärte. Doch dieses Jahr können wir auf zwei neue Schmutzlis zählen. Gut, dass der Nachwuchs gesichert ist!

Am Sonntag vor dem grossen Einsatz wird die Spannung immer grösser. Ich muss doch die Route einteilen, warum meldet sich der Chefsamichlaus nicht? Dann endlich klingelt das Telefon, und mein Chef ist am Apparat. Ich habe am 6. Dezember für einmal frei, doch am Freitag hätte er einen Sondereinsatz. Der Schmutzli und ich könnten aber gleichwohl zum Treffen der Samichläuse nach Feierabend kommen, teilt er mir mit.

Natürlich sagen wir zu! Es ist noch früh, als wir im Hauptquartier eintreffen. Die Kollegen sind von ihrer Arbeit noch nicht zurück. So können wir noch helfen, das traditionelle Fondue vorzubereiten. Es wird ein vergnüglicher Abend. Die andern Samichläuse und Schmutzlis erzählen von ihren Erlebnissen, und natürlich werden auch Erinnerungen an vergangene Einsätze aufgefrischt.

Am Freitag komme ich auch noch zum Zug, denn die Jugi erwartet mich! Der Schmutzli füllt die Säcklein mit Nüssen und Mandarinen. Er kann mich leider nicht begleiten, da er beim Eseli bleiben muss. Das ungeschickte Liseli hat sich den Fuss verstaucht. Ich muss also die beiden schweren Säcke selbst schleppen, doch was macht man nicht alles für die Jugi! Värsli sind rar zu hören in der Turnhalle, ist wahrscheinlich auch besser so, denn unanständige Värsli mag ich mir nicht anhören. Dafür zeigen sie ihr turnerisches Können. Es bleiben noch einige Säcklein übrig, als ich endlich die Turnhalle verlasse. Bei Gerbers Adventsfenster kann ich sie doch noch verteilen, denn dort treffe ich auf Kinder, die tatsächlich noch Weihnachtslieder und Värsli kennnen. Nach einer Tasse Glühwein, mit dem Strohhalm getrunken, kehre ich nach Hause zurück. Meine Saison ist wieder für ein Jahr vorbei.

Der Samichlaus

## Jahresbericht 2005 der Jugendriege

Am 26. und 27. Februar fand das Unihockeyturnier in Ins statt. Die Jüngeren belegten den 1. Platz, und bei den älteren Jugeler freute man sich über den guten 3. Platz.

Im Frühjahr, am 24. April, galt es den „Mooslauf“ in Brüttelen und eine Woche später in Lyss „dr schnäuscht Seeländer“ zu laufen. Bei beiden Anlässen gab es Podestplätze. Nur im Seilziehen in Brüttelen hatte die Jugi schon bessere Tage erlebt, da musste man sich mit dem 4. Platz begnügen.

Nun zum grössten Anlass des Jahres, dem Seeländischen Jugitag. Wie im letzten Jahr in Täuffelen bei schönem Wetter und noch besseren Resultaten war es wieder einmal ein gelungener Anlass, diesmal in Ammerzwil. Danke den zahlreichen Helfern, Kampfrichtern, Betreuern und Fahrern, die an solch grossen und kleinen Anlässen der Jugi zur Verfügung stehen.

Am 2. / 3. Juli fand die Jugireise statt. Mit Bahn, Bus und zu Fuss ging‘s nach Prés d’Orvin zur Bisonranch. Dort befindet sich die Freizeitanlage „Forest Jump“, wo sich die Jugi einen halben Tag vergnügen und mit Hilfe von Lianen, Baumstämmen und so weiter von Baum zu Baum schwingen konnte.

Ende August fand der Nachwuchsmehrkampf in Lyss statt. Trotz Regen und nochmals Regen zeigten die Jugeler ihr Bestes.

Einen Tag später, am 21. August, war die Jugi in Ammerzwil am Jugiwettkampf. Das erste Mal seit Jahrzehnten wurde der Wettkampf am Mittag wegen schlechtem Wetter abgebrochen. Gegen Abend gab es dann noch unsere eigene Rangverkündigung auf dem gedeckten Pausenplatz in Busswil.

Zum Abschluss des Jahres fand am 3. September in Nidau der Jugispieltag statt. Die Jugi Busswil war mit über 20 Mannschaften am Start.

Euer Jugileiter Päscu

## Jahresbericht 2005 des Oberturners

„Wetten, dass 2005 niemand verletzungshalber ausfällt?“

Diese Schlussfrage stellte ich mir im letztjährigen Jahresbericht. Obschon einige jung gebliebene Turner jeweils über das Wochenende noch einen leichten Nachklang vom Freitagstraining in den Knochen verspürten, freut es mich heute, wenn ich zurückblicke und sich effektiv niemand ernsthaft verletzt hat.

Das Jahresprogramm gestaltete sich wie die Jahre zuvor etwa im gleichen Rahmen. Nach der Weihnachtspause geht es im Wesentlichen darum, die eingerosteten Knochen wieder in Bewegung zu bringen, den Weihnachtsspeck abzubauen und Kondition für das neue Jahr zu tanken. An den Dienstagen wurde bis anfangs April vorwiegend das Aufbautraining an den Schaukelringen forciert. Im Freitagstraining teilte sich der Turnverein in zwei Gruppen auf, wobei die einen Leichtathletik, die anderen Fachtest Allround sowie Circuits trainierten. Auf den Mai wechselte das Hallen- zum Aussentraining. Nun war das Trainingsprogramm recht dicht bepackt, nicht selten resultierte gerade für die Einzelturner ein Dreistundentraining.

Eine Woche vor dem Seeländischen Turnfest nahm der Turnverein an der Turnshow in Dietlikon teil. Als Vorbereitungswettkampf für die anstehenden Turnfeste starteten weitere fünf Vereine an diesem Anlass. Die Atmosphäre war locker, Spontaneinsätze wie etwa Grillstandaufbau oder plötzliche Selektion im Kugelstossen gestalteten den Tagesablauf ebenso wie die einzelnen Disziplinen. Die erzielten Resultate liessen sich durchaus sehen, jedoch fehlte der letzte „Biss“.

Eine Woche darauf eröffneten die Einzelturner am Freitagnachmittag das Seeländische Turnfest, das sich mit neuem Modus in Bözingen präsentierte. Der TV Busswil stellte eine Einzelturnerin sowie acht Einzelturner, die alle bravouröse Leistungen erzielten. Eröffnet wurde der Sektionswettkampf am Samstagmorgen. Im Fachtest Allround wurden die Trainingsleistungen bestätigt. Einmal mehr zeigte sich, dass im Wettkampf wohl eine Leistungssteigerung möglich ist, diese aber durch Patzer wieder geschmälert wird. Bei den Schaukelringen belohnten uns die Kampfrichter mit einer Note von 8.66 Punkten. Letztmals wurde in den vergangenen sechs Jahren nur gerade am Seeländischen in Ins diese Note überboten. Am Sonntag stand für den TVB nur noch die im Cup-Turnen eingebaute Seelandstafette auf der Tätigkeitsliste. Leider konnte sich der TV Busswil nicht wie erhofft für das Finale qualifizieren. Zusammengefasst zeigten wir in Bözingen gute bis sehr gute Leistungen.

Im 2006 wünsche ich mir von allen einen fleissigen Turnbesuch sowie Eigeninitiative während den Turnstunden. Am wichtigsten erscheint mir dabei, dass die gute Kameradschaft wie bis anhin erhalten bleibt und weiter gepflegt wird.

Zum Schluss möchte ich all denen danken, die sich aktiv bei der Mitgestaltung der Turnlektionen zur Verfügung gestellt haben.

Euer Ober Ädu

# Jahresbericht 2005 der Männerriege Busswil

Schon wieder neigt sich das Jahr 2005 dem Ende entgegen, und als Noch-Männerriegen-Obmann fällt mir die Ehre und Pflicht zu, Euch in hoffentlich kurzen Worten über die Geschehnisse im Jahr 2005 zu berichten. Als Noch-Männerriegen-Obmann meine ich, dass ich auf Ende Jahr 2005 und nach ca. 10-jähriger Tätigkeit in dieser Funktion demissioniere, übrigens mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Also, was ist so geschehen rund um die Männerriege Busswil im ablaufenden Jahr. Der Bericht ist sicher nicht vollständig, da ich dieses Jahr mehrheitlich durch Abwesenheit "glänzte". Grund dafür auch, das Amt als Männerriegen-Obmann abzugeben.

Am 5. Januar 2005 wurde die erste Turnstunde in diesem Jahr abgehalten. Nach der Generalversammlung des Turnvereins fand am 23. Februar 2005 der Wintermarsch statt. Ziel und Teilnehmerzahl unbekannt, da ich wie schon gesagt auch diesmal schwänzte.

Die Turnstunden am Mittwochabend wurden jeweils mehr oder weniger (eher weniger) gut besucht, und das Trainerduo Robert Zwygart und Anton Schär gaben sich alle Mühe, ein attraktives und unterhaltsames Programm auf die Beine zu stellen. Sie erhielten ebenfalls Unterstützung durch unseren Profiturner Kurt Krieg. Allen besten Dank für ihren immensen Einsatz zum Wohle der Männerriege.

Schon bald nahte das Seeländische Turnfest in Bözingen. Housi Gfeller berichtete in ausführlichen Worten und Bildern in der letzten Ausgabe der Turnerpost darüber. Besten Dank, Housi! Ich hoffe, dass Du einen jahrelangen Vertrag unterschrieben hast, um auch zukünftig über diese Feste berichten zu können. Ebenfalls besten Dank den beiden verantwortlichen Personen, Rosette Hügli und Kurt Krieg.

Eine Woche später fand im Waldhaus der Burgergemeinde Busswil das 9. Waldfest der Männerriege statt. Bericht und Dankesworte sind in der letzten Ausgabe zu lesen.

Anschliessend konnten wir uns während den fünfwöchigen Sommerferien von den Strapazen erholen. Erstmals führten wir kein Sommerferienprogramm durch (ausser der Einladung zu einem kleinen Fest für alle HelferInnen des Waldfestes und dem Ausflug mit der Frauenriege). Die Beteiligung in den letzten Jahren liess zu wünschen übrig.

Über das Wochenende vom 3./4. September fand die Männerriegenreise statt. Organisator Manfred Stauffer berichtete in kurzen Worten über die Geschehnisse im Verzascatal, es geht also auch so. Besten Dank nochmals, Manfred, fürs Organisieren und Schreiben des Berichtes.

An den Unterhaltungsabenden zeigte unsere Riege zusammen mit ein paar hübschen Damen der Frauenriege eine schöne Darbietung.

In Ins fand die alljährliche Veteranentagung statt. Unser Präsi Anton konnte doch diverse Veteranen motivieren, an diesem Anlass teilzunehmen.

Leider fand mangels genügender Anzahl Anmeldungen der traditionelle Waldhaushöck der Männerriege dieses Jahr nicht statt. Grund oder Gründe???

Am 21. Dezember endet das Jahr 2005 für die Männerriege Busswil mit der Herbst- resp. Winterversammlung.

Dies war, wie schon gesagt, mein letzter Bericht als Männerriegen-Obmann. Ich danke allen bestens, die mich in irgend einer Form unterstützt haben. Meinem Nachfolger, Kurt Krieg wünsche ich nur das Beste. Ich hoffe, er findet in seinem neuen Amt Befriedigung und Freude. Ich persönlich habe während dieser Zeit viel profitiert und einiges dazugelernt. Nun, meine Batterien sind leer, und Batterien kann man ja nicht mehr aufladen.

Nun wünsche ich der grossen Turnerfamilie und Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, einen guten Rutsch ins 2006 und für das Neue Jahr alles Gute und beste Gesundheit.

Der Schreiberling Eric Matthey

# Bald ist es wieder soweit!

# Am 25. März 2006

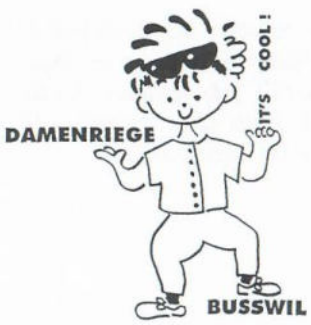
. Bar

. Festwirtschaft

# Korb- & Volleyball Nacht

. Mixed-Teams

. Plauschkategorie




**ANMELDUNGEN BEI:**
**ROSMARIE MANCINI**
**BÜRENSTRASSE 7**
**3263 BÜETIGEN**
**TEL: 032 384 64 06**
**mancini.drps@bluewin.ch**

**Die Vereine danken**

? **- LICHEN DANK ...**

... ALLEN BESUCHERINNEN UND BESUCHERN DES

## UNTERHALTUNGSABENDS 2005

WIR HOFFEN, DASS ES EUCH GEFALLEN HAT.
BEEHREN SIE UNS DOCH WIEDER AM
UNTERHALTUNGSABEND 2006!

... UNSEREN GÖENNERINNEN UND GÖENNERN

## FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

... UNSEREN INSERENTEN

FÜR DIE FINANZIERUNG DER

## TURNERPOST 2006!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,
BITTE BERÜCKSICHTIGT UNSERE INSERENTEN!
ES IST DER BESTE DANK,
DEN WIR IHNEN BIETEN KÖNNEN.

# Jahresbericht 2005 TK-Jugend

## Allgemein

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Der Kreiskurs des Verbandes sowie der Jugileiterhöck wurden besucht. Ebenfalls besuchten Barbara E., Denise, Linda und Nicole den FK Turnen. Natalie Gerhard schloss den Kurs als Kitu-Leiterin erfolgreich ab.

Die Jahresberichte vom MUKI und KITU werden nach Abschluss ihres Turnjahres in der Turnerpost vom 1. Mai 2006 veröffentlicht und an der Generalversammlung im Jahr 2007 genehmigt.

## Mädchenriege

Gut vorbereitet gingen wir mit 81 Mädchen und Knaben an die Seeländischen Jugendturntage nach Ammerzwil. Wir beendeten den Vereinswettkampf in der ersten Stärkeklasse auf dem guten 8. Rang. Im Einzelwettkampf Leichtathletik holten wir eine Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille sowie zahlreiche Goldkreuze. Als Gruppe klassierten wir uns im guten 3. Rang.

Am Jugendspieltag in Nidau nahmen wir mit 21 Mannschaften (Mädchen und Knaben) teil. Wir kamen mit einer Bronzemedaille im Volleyball sowie einer Gold- und zwei Silbermedaillen im Ball über die Schnur nach Hause.

Im Verlaufe des Jahres wurde noch beim Unihockeyturnier in Ins, beim Schnäuscht Seeländer in Lyss, am Jugimeeting in Ammerzwil und am Nachwuchsmehrkampf in Lyss erfolgreich mitgemacht. Je ein Mädchen durfte zudem am Kantonalfinal „Dr schnäuscht Bärner“ sowie am Kantonalfinal „Athletic Cup“ starten.

Über die guten Resultate wurden in der letzen Turnerpost ausführlich berichtet.

Am 2. und 3. Juli führten wir wieder einmal eine Jugireise durch. Wir besuchten den Forest Jump in Prés d’Orvin und übernachteten im Berghaus des STV Biel. Die Reise war für die 70 Kinder wie auch für alle BegleiterInnen und HelferInnen ein voller Erfolg.

Am Unterhaltungsabend unter dem Motto „Nimm dir Zeit für...“ traten die Mädchen der Unterstufe 1 in verschiedenen Märlikostümen auf. Die Mädchen der Unterstufe 2 zeigten ihr Können im Bodenturnen als Zirkusartistinnen. Die Mittelstufe nahm sich Zeit, um mit überdimensionalen Farbstiften Briefe zu schreiben. Die Girls der Oberstufe nahmen sich Zeit für den Besuch eines Eishockeymatches des SC Bern. Die Mädchen machten alle super mit, so dass die Nummeros ein Erfolg waren, wie übrigens der ganze Unterhaltungsabend.

Zum Abschluss kam wie immer der Samichlaus. Nach einem gemeinsamen Turnabend und zahlreichen Värsli, Liedern und Flötelstücken bekam jedes ein Säckli mit auf den Heimweg.

**Personelles**

Leider gibt es auch dieses Jahr eine Demission. Nadine Fink-Zumbühl wird ihr Amt als Leiterin der Mittelstufe abgeben. Nadine, besten Dank für dein Engagement, und wir werden sicher auf dein Angebot als „Notnagel“ gerne zurückgreifen.

Erfreulicherweise lässt sich Claudia Lanthemann an der Generalversammlung für 2 Jahre als Leiterin der Unterstufe 2 wählen. Merci viumou und einen guten Start in deine neue Aufgabe!

Ebenfalls erfreulich ist, dass sich drei Mädchen der 9. und 8. Klasse, nämlich Lea, Julia und Manuela zur Verfügung gestellt haben, in der Unterstufe 1 als Hilfsleiterinnen zu schnuppern. Ich hoffe, dass damit Linda etwas entlastet werden kann. Wir sind aber nach wie vor auf der Suche nach Leiterinnen, damit wir auch in Zukunft unsere sportlichen, gesellschaftlichen und sozialen Aufgaben wahrnehmen können.

Nach den Sommerferien haben sich die Neunt- und ein Teil der Achtklässlerinnen entschlossen, in der Damenriege zu turnen. Ich hoffe, dass es den acht Mädchen in der Damenriege gefällt und sie uns noch lange erhalten bleiben. Schön wäre es auch, wenn die Jugendlichen die offenen oder noch offen werdende Posten übernehmen würden. Nur so können die anfallenden Arbeiten in der Damenriege langfristig erledigt werden.

**Schlusswort**

Ich danke allen Mädchen für ihren Einsatz und ihr motiviertes Mitmachen. Ebenfalls danke ich den KampfrichterInnen, SchiedsrichterInnen, BetreuerInnen und FahrerInnen sowie allen, die sich für die Jugend eingesetzt haben. Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen vom TK-Jugend und an die Jugileiter vom Turnverein für die gute Zusammenarbeit.

Auf ein erfolgreiches und unfallfreies 2006!

Barbara Gautschi, Präsidentin TK-Jugend

# Jahresbericht 2005 TK-Aktiv

Was, schon wieder ein Jahr vorüber? Auch im 05 hat es in unserem Verein vieles zu erleben gegeben. Im TK haben wir drei Demissionen zu verzeichnen. Nach 10-jähriger Leitertätigkeit in der Frauenriege hört Rosetta Hügli auf. Ruth Wollschläger gibt ihr Amt als Materialverwalterin ab und Claudia Sahli demissioniert als Sekretärin. Meine neue rechte Hand für Schreibarbeiten wird Tiziana Murmann. Ich danke ihr ganz herzlich, dass sie sich so spontan zur Verfügung gestellt hat!

## Seniorinnen

Im Januar freuten sich die Turnerinnen wieder auf die abwechslungsreichen Turnstunden, die geboten wurden: Aufwärmen, dann mit gezielten Gymnastikübungen die Beweglichkeit fördern und zur Auflockerung ein Spiel machen. Es folgen Atemübungen zum Ausgleich und der Ausklang wird mit Entspannungsübungen abgerundet.

Im März genossen die Frauen eine Runde Badespass in Orpund. Bei schönem Wetter unterliess man es nicht, sich auch draussen zu bewegen. So erlebte man im Juni einen schönen Abend mit Nordic-Walking oder lief durch die Gegend und hatte anschliessend ein gemütliches Beisammensein im Siesta. Im Juli lud Ida alle zum Baden und Grillen ein, um den Sommer einzuläuten, und das traditionelle Minigolf-Spiel durfte natürlich auch nicht fehlen. An einem warmen Spätsommerabend traten die Frauen in die Pedale und machten eine schöne Velotour.

## Frauenriege

Wie immer bot sich der Frauenriege auch dieses Jahr ein abwechslungsreicher Turnbetrieb. Aerobic, Fitness, Wellness, Spiel, Walking, Schwimmen und vieles mehr standen auf dem Programm. Jede der Turnerinnen hat mindestens zweimal die Leitung übernommen. Allen ein herzliches Dankeschön!

Am Turnfest in Bözingen wurde gemeinsam mit der Männerriege gestartet. Alle genossen die tollen Anlagen und das Fest. Es hat Spass gemacht. Ein Merci an Kurt für die Leitung!

Eine Zangengeburt war das Nummero für den Unterhaltungsabend. Es blieben nur wenige Übungsstunden, dafür waren es „henne luschtegi“. Na ja, so ein Hüftschwung muss gelernt sein! Die Darbietung hat dann auf jeden Fall toll gewirkt.

## Damenriege

Am 19. März war wieder einmal die Nacht der Nächte, wo man sich in den Turnhallen von Busswil an der Korb- und Volleyballnacht traf. Spiel und Spass sowie Spaghetti und Kuchen oder ein Drink an der Bar kennzeichneten die späten Abendstunden. Das Trainingsweekend anfangs April fand im sonnigen

Saanen-Gstaad statt, wo wir uns auf das Turnfest vorbereiteten. Wie jedes Jahr fliegen die Wochen nur so vorüber und das Fest der Feste steht schon vor der Tür, diesmal in Bözingen mit einem neuen Modus. Alle Vereinswettkämpfe wurden am Samstag durchgeführt, und am Sonntag fand ein Cup-Turnen statt.

Wir begannen unseren Wettkampf mit der Gymnastik. Am Harndrang nach zu urteilen, wurden wohl einige langsam nervös und mit unserem schönen, neuen Tenue stolzierten wir Richtung Gymbühne. Los gings! Kaum angefangen, mussten wir auch schon wieder aufhören. Völlig emotionsgeladen verliessen wir das Terrain und das Geplapper ging los. Nach ewigem Warten und zehn Fingernägel später endlich die Erlösung: 8.30 - Freude herrscht! Die Note leicht verbessert im Vergleich zum letzen Jahr und somit das Ziel erreicht! Nun ging es weiter mit dem Allrounder. Da wir am Vormittag starteten, war das Terrain noch gut, das Wetter schön, aber nicht zu heiss. Bei diesen Superverhältnissen erreichten wir auch die hervorragende Note von 9.21! Zum Abschluss war noch der Schleuderball an der Reihe. Da hatten einige einen Durchhänger, denn bei einem ersten Nuller werden die Nerven arg provoziert. Aber was solls! „Mitmache chunnt vor em Rang“, war dann unser Trost. So konnten wir nun zum gemütlichen Teil übergehen und genossen die schöne Turnfeststimmung.

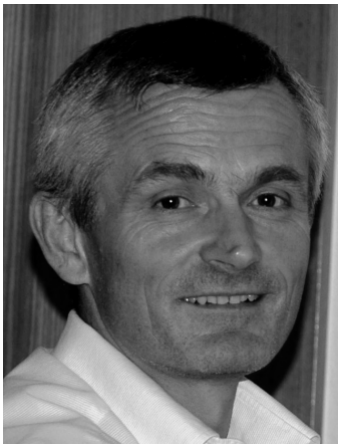
Bevor wir in die Sommerpause gingen, amüsierten wir uns bei einer Runde Swin-Golf in Tschugg. Unsere Vereinsreise hätte uns ins Berner Oberland geführt, wenn nicht dieses Unwetter gewesen wäre. So fand Barbara Gautschi kurzfristig eine andere Lösung. Wir fuhren wieder einmal in den Europa-Park. Lustig wars, und die Bahnen hatten für jede einen Adrenalinkick bereit!

Im zweiten Halbjahr ist der Unterhaltungsabend der Schwerpunkt im Turnprogramm. Nimm dir Zeit zum… TANZEN, entschloss sich die Damenriege. Nachdem sich Männlein und Frauchen beim Flirt gefunden hatten, legten sie einen flotten Cha Cha Cha aufs Parkett. Doch ihre Tanzfreude wurde abrupt von den coolen Streetdance Girls unterbrochen, die mit ihren Tanzschritten movige Stimmung auf die Bühne brachten.

Zum Schluss möchte ich jedem einzelnen Vereinsmitglied für die Motivation, Disziplin und den Einsatz danken, denn ohne dies wäre so einiges im Verein nicht möglich!

Eure TK-Aktiv Präsidentin Denise Sahli

## Kettenreaktion



| **Steckbrief** | **Erich Rätz** |
|---|---|
| Geburtsdatum: | *6. August 1955* |
| Hobbys: | *Skifahren, Sport allgemein, Fotografieren* |
| Lieblingsessen: | *Schaf- und Ziegenkäse mit Geschwellten, Fisch* |
| Lieblingsgetränk: | *Ein gutes Glas Rotwein, Süssmost frisch ab Presse* |
| Lieblingsmusik: | *Mundart-Rock (Sina), Oldies (70-er Jahre)* |
| Traumziel Ferien: | *Hochländer Asiens (Tibet, Nepal, Mongolei), Japan* |
| Das mag ich: | *Aktive Erholung* |
| Das mag ich nicht: | *Unmotiviertsein* |

Erich Rätz ist seit seiner Jugizeit dem Turnverein verbunden. Wir kennen ihn seit Jahren als initiativen Festwirt und Tourenorganisator. Wir besuchten den Jungfünfziger und seine Frau an einem nebligen Sonntagnachmittag, nachdem der Ansturm der Gäste vorüber war und die Küche eine Pause zuliess.

TP: In der Turnhalle sieht man dich kaum noch. Vermisst du das Turnen nicht?

Erich Rätz: *Eigentlich schon! Doch wegen der beruflichen Belastung fehlt mir oft die Zeit. Laufen und Springen machen mir zudem seit dem Unfall in der RS mehr und mehr Mühe. Doch Versteifen möchte ich die Fussgelenke nicht und vollwertigen Ersatz gibt es zur Zeit noch nicht.*

Sport bleibt trotzdem dein Hobby, und aktive Erholung ist dir wichtig.

*Dazu gehören natürlich nicht nur sportliche Aktivitäten! Arbeiten rund ums Haus gehören auch dazu. Und dann fotografiere ich gerne. Früher habe ich meine Filme selbst entwickelt. Heute, mit den Möglichkeiten der digitalen Fotografie, bearbeite ich meine Bilder am PC. Auch Wellness spielt eine wichtige Rolle. Sauna und Massage gehören für mich zur Erholung.*

Zurück zum Sport. Was reizt dich immer noch?

*Skitouren und Abfahrten in steilem Gelände und tiefem Pulverschnee abseits der Pisten. Dank der heutigen Skischuhe mögen dies meine Füsse gerade noch verkraften. Dann unternehme ich auch gerne zusammen mit der Familie und Freunden Wanderungen und Velotouren.*

Was motiviert dich immer wieder, die Riegen des Turnvereins und insbesondere auch die Jugi grosszügig zu unterschützen?

*Da gibt es gleich mehrere Gründe, zum Beispiel die Pflege der Kollegialität! Ich fühle mich in der Turnerfamilie sehr wohl und möchte diese Kontakte nicht missen. Dann freut es mich auch, wenn ich motivierte Leute unterstützen kann. Ohne Motivation kein Vereinsleben! Und schliesslich gehört auch eine Portion Tradition dazu.*

Ja, wahrscheinlich bist du erblich vorbelastet. Schon deine Eltern waren aktiv in der Damenriege und im Turnverein! Doch nun zu deinem Beruf. Was kocht der Koch am liebsten?

*Pfannengerichte!*

Was ist darunter zu verstehen?

*Was man in einer Pfanne machen kann, zum Beispiel im Wok. Und dann bereite ich auch gerne Süssspeisen zu. Ich bin halt ein Süsser!* (Seine Frau Nelly interveniert heftig, sie will dies ja nicht falsch verstanden wissen!)

Warum habt ihr ausgerechnet Saas Fee als euer Feriendomizil ausgewählt?

*Eigentlich war es purer Zufall! Für uns ist wichtig, dass der Ferienort autofrei, familienfreundlich (d.h. mit einfachen und anspruchsvollen Pisten), schneesicher und relativ einfach zu erreichen ist. Graubünden ist uns zu weit. Früher waren wir oft in Zermatt, das war mit Kindern manchmal umständlich. Doch das Wallis ist uns sympathisch, auch im Sommer. Dann haben wir Saas Fee entdeckt. Hier kommen Kinder und Eltern auf ihre Rechnung, und man trifft sich immer wieder unten bei der Talstation.*

Ja, euer Schwärmen für Saas Fee können wir verstehen! Und nun noch die obligatorische letzte Frage, damit die Kette nicht abreisst: Wer soll in der nächsten Turnerpost unser/e Interview-Partner/in sein, und was möchtest du von dieser Person gerne wissen?

*Mich interessiert die Zukunft, deshalb fragt doch einen Jüngeren, zum Beispiel Simon Andres:*
- *Wie sieht der Turnverein in zehn Jahren aus (Struktur, Grösse, Programm)?*
- *Welches sind seine beruflichen Ziele?*
- *Wer wird Fussballweltmeister?*

Herzlichen Dank, Erich und Nelly, für das kurzweilige Gespräch. Es hätte eigentlich bei einem Fondue stattfinden sollen, was aus Zeitgründen leider nicht möglich war. Gerne holen wir dies bei Gelegneheit nach.

Barbara & Theo Gautschi

## Zu guter Letzt

### ... zu verkaufen

Jugi-Trainer Adidas, Grösse 176
Anfragen bitte an Marcel Blaser, Tel. 032 384 18 65

Falls Ihr Kleininserate für die Sportartikel-Börse habt (Trainer, T-Shirts, Turnschuhe, Nagelschuhe etc.), leitet diese weiter an die Redaktion zu Händen von Claudia Angele, Hinterfeldweg 7, Busswil.

## Wir gratulieren herzlich ...

### ... zum runden Geburtstag

| | |
|---|---|
| 21. Januar 1986 | Jürg Rothenbühler |
| 24. Februar 1966 | Doris Tomaselli |
| 22. März 1976 | Andrea Hasen |
| 4. April 1956 | Roland Ledermann |
| 21. April 1956 | Markus Reiffer |
| 21. April 1956 | Hansueli Flückiger |

### ... zum Nachwuchs

| | |
|---|---|
| 9. Mai 2005 | Pepe & Fränzi Gilomen zum Sohn Nils |

### ... zur zwanzigjährigen Vorstandstätigkeit

| | |
|---|---|
| Turnverein | Herbert Schmid |

# Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

| | | | |
|---|---|---|---|
| 20. Jan. | Damenriege | Generalversammlung | Hotel Rössli |
| 27. Jan. | Turnverein | Generalversammlung | Hotel Rössli |
| 4.+5. März | Turnverein | Skiweekend | Elsigenalp |
| 11.+12. März | Damenriege | Trainingsweekend | Gstaad |
| 18.+19. März | Jugend | Unihockeyturnier | Ins |
| 25. März | Damenriege | Korb- und Volleyballnacht | Mehrzweckhalle |
| 3.-7. April | Jugend | Trainingswoche | Büetigen |
| 29. April | Jugend | Seel. Jugendspieltag | Ins |
| 6. Mai | Jugend | Schnellster Seeländer | Lyss |

**Vorschau**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 25. Mai | Alle | Turnfahrt | |
| 10.+11. Juni | Jugend | Seel. Jugendturntage | Lyss |
| 16.-18. Juni | Alle | Seel. Turnfest | Lyss |
| 23.-25. Juni | Turnverein | Schaffhauser Turnfest | Thayngen |
| 1.+2. Juli | Damenriege | Thurgauer Turnfest | Weinfelden |

**Ferien**

| | | |
|---|---|---|
| 20. | - 26. Feb. | Sportferien |
| 3. | - 17. April | Frühlingsferien |
| 10. Juli | - 13. Aug. | Sommerferien |